

Stellungnahme

Für eine zukunftsfähige Jugendarbeit in der Südstadt

Stellungnahme des Stadtjugendring Fürth zum Tagesordnungspunkt 3 in der Stadtratssitzung am 27.09.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Braun,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Helm,
Sehr geehrte Referentinnen und Referenten der Stadt Fürth,

Sehr geehrte Stadtratsfraktionen und -gruppen,

mit Verwunderung haben wir aus den veröffentlichten Dokumenten zum Tagesordnungspunkt 3 der kommenden Stadtratssitzung am 27.09.2023 „Grundlagenkonzept für das Gesamtprojekt zur Erweiterung und Sanierung der Grund- und Mittelschulen in Fürth“ erfahren, dass am aktuellen Standort unseres Kinder- und Jugendzentrum Alpha1, sowie unserer Geschäftsstelle (Fronmüllerstraße 34), der Bau einer Zentralmensa für den Südstadtcampus geplant ist. Der uns seit einigen Jahren in Aussicht gestellte Ersatz-Neubau für unser Kinder- und Jugendzentrum, sowie Geschäftsstelle, soll in dieses Bauwerk unterbracht werden. Dieser neue Planungsstand wurde mit uns bis zur Veröffentlichung dieser Dokumente bedauerlicherweise nicht besprochen. Noch zu Beginn des Jahres wurde uns durch die Gebäudewirtschaft der Stadt vermittelt, dass im Anschluss an die Inbetriebnahme der neuen Volksbücherei, das dann freie Interim durch uns bezogen werden soll, um Platz für den Ersatz-Neubau unseres Kinder- und Jugendzentrums, sowie Geschäftsstelle, zu schaffen. Wir wurden gebeten, für diesen ein Raumkonzept Anfang 2024 vorzustellen, um einen Planungsstart für 2025 vorzubereiten.

Eine Kombination aus Schulmensa und Jugendzentrum ist zwar in Deutschland bisher nur selten zu finden, dennoch verschließen wir uns diesem Gedanken nicht grundsätzlich.

Zudem fragen wir uns, ob auch die Umnutzung anderer Grundstücke auf dem Gelände des Südstadtcampus für die Schaffung einer Zentralmensa ebenso geprüft (altes Schultheater / Grünflächenamt) und wenn ja, ob diese bereits ausgeschlossen wurden?

Sollte ausschließlich der aktuelle und bewährte Standort des Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 für den Bau einer Zentralmensa in Betracht kommen, in welchen dann neue Räumlichkeiten für das Kinder- und Jugendzentrum, sowie der Geschäftsstelle, untergebracht werden sollen, sehen wir eine zukunftsfähige Offene Jugendarbeit an diesem Standort an bestimmte Voraussetzungen geknüpft.

Die Offene Jugendarbeit kennzeichnet Niedrigschwelligkeit, Inklusion und Beteiligung. Die neuen Räumlichkeiten sollten zumindest teilweise ebenerdig erreichbar sein und ein adäquates Außengelände aufweisen. Beispiele aus anderen Städten zeigen auch die Möglichkeit auf, eine Schulmensa komplett im ersten Stockwerk und im Erdgeschoss ein Jugendzentrum mit teils überbauten Außenflächen zu verorten. Dies soll nur als Beispiel

dienen und ein möglicher Ansatz für eine ergebnisoffene Diskussion hin zu einem für alle Belange geeignetem Konzept sein.

Uns sind die Anstrengungen der Stadt Fürth bekannt, die mit dem gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung einhergehen. Dass daher die Grundschul- und Mittelschulerweiterung und -sanierung eine gewisse Priorisierung genießen, ist uns bewusst und auch verständlich. Allerdings braucht die Fürther Südstadt als bevölkerungsmäßig größter Stadtteil auch eine zukunftsfähige außerschulische Offene Jugendarbeit im Norden, wie auch im Süden des Stadtteils.

In den letzten Jahren haben wir bereits, etwa bei der Neugestaltung des aktuellen Außengeländes, sowie der im Zuge der Ansiedlung der Fachakademie veränderten Umgebung gezeigt, dass wir zuverlässige und kompromissbereite Partner der Stadt sind.

Wir würden uns über ein Gesprächsangebot zur zukunftsfähigen Offenen Jugendarbeit auf dem Südstadtcampus von Seiten Politik/Verwaltung freuen.

Im Namen des Stadtjugendring Fürth,



Corinna Arndt, Vorsitzende